

chen,⁹ das Pfand von der Herrschaft Österreich. Alle drei schwören einen Eid, den Burgfrieden ab dem nächsten Lichtmesstag zehn Jahre lang zu halten. Sie verzichten gegenseitig solange auf öffentliche und heimliche Feindseligkeiten. Keiner soll von Bregenz aus Krieg führen und auch niemand dort zum Kriegführen einlassen. Wird ein Teil von Bregenz oder anderer Festen, Leute und Güter jemand überlassen, dann hat der Inhaber den Burgfrieden ebenfalls zu beschwören. Wer seinen Teil von Bregenz verpfänden oder verkaufen will, hat ihn zuerst dem Inhaber der zweiten Hälfte anzubieten, bei fehlender Einigung kann er beliebig verkauft werden, doch nur nach Beschwörung des Burgfriedens. Es siegeln die drei Grafen und auf ihre Bitten Graf Heinrich von Montfort-Tettnang,¹⁰ Rudolf¹¹ sein Sohn sowie die tüchtigen und ehrsamten Tölzer von Schellenberg¹² («die vesten vnd Ersamen Toltzer von Schellenberg») Heinrich Vogt von Leupolz,¹³ Heinrich Humpis, Bürger von Ravensburg und Anderlin Werchmaister, Bürger zu Wangen,¹⁴ die mit anderen Leuten dabei gewesen sind und die Abmachung vereinbaren halfen. Graf Ulrich erklärt seine Zustimmung, da er bei Abschluss nicht im Lande war.

Ab schrift im Staatsarchiv Neuburg an der Donau, Vorderösterreich Literalien n. 591 im vorarlbergischen Kopialbuch fol. 86 b. – Papierblatt 30,9 cm lang × 21,4. li. Rand 4,7 cm frei. – Überschrift: «Aber ain Burgfrid dar Inn hohenegg, Talledorff, Schönstain vnnd anders vermeldet wirdet». – Über die Handschrift s. n. 494.

- 1 Hugo von Montfort-Bregenz, der Minnesänger † 1423.
- 2 Wilhelm von Montfort-Bregenz, sein Neffe † 1422.
- 3 Ulrich, Hugos Sohn † 1419.
- 4 Burg auf dem Gebhardsberg bei Bregenz.
- 5 Hohenegg, Burg Gde. Ebratshofen LK Lindau. B.
- 6 Talerdorf = Thalendorf Gde. Gestratz LK Lindau.
- 7 Schomburg ö. Tettnang BW.
- 8 Neuburg, Burg bei Koblach Vo.
- 9 Churwalchen = Churrätien.
- 10 Heinrich von Montfort-Tettnang † 1408.
- 11 Rudolf von Montfort-Tettnang sein Sohn.
- 12 Tölzer von Schellenberg-Kisslegg, Marquards I. Sohn.